



RENYO - Re-engaging young offenders with education and learning



Authentic Inquiry

Leitfaden für Pädagogen

2018-1-UK01-KA202-048100



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union



Renyo

Re-engaging young offenders with education and learning

Authentic Inquiry Leitfaden für Pädagogen

Dieses Dokument wurde von der University of Gloucestershire (UK) und der Fundación Diagrama (Spanien) entwickelt.

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, welcher nur die Ansichten der Verfasser wiedergibt, und die Kommission kann nicht für eine etwaige Verwendung der darin enthaltenen Informationen haftbar gemacht werden.



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

Inhaltsverzeichnis

<i>Authentic Inquiry</i>	1
<i>Leitfaden für Pädagogen</i>	1
RENYO	1
Wiedereingliederung junger Straftäter durch Bildung und Lernen	1
2018-1-UK01-KA202-048100	1
1. EINLEITUNG	3
1.1. Wofür ist dieses Dokument gedacht?	3
1.2. An wen richtet sich dieses Dokument?	3
1.3. Was sind seine wichtigsten Inhalte?	3
2 VOR DER DURCHFÜHRUNG DER AI	4
2.1. Überprüfen Sie die 8 Schritte der AI	4
2.2. Verwenden Sie die Learning Journey-Plattform	5
2.3. Führen Sie Ihre eigene AI durch	6
2.4. Füllen Sie die "Fallstudienvorlage" aus	6
3. IMPLEMENTIERUNG VON AI MIT JUNGEN MENSCHEN	7
3.1. Identifizieren Sie die Teilnehmer	7
3.2. Erklären Sie den Teilnehmern AI	7
3.3. Fragen Sie nach den erforderlichen Genehmigungen	7
1.4. Start der Lernreise	9
4. SAMMELN DER MATERIALIEN/BEURTEILUNG DES PROZESSES	10
5. FRAGEN	11
5.1. Was tun wir, wenn der Teilnehmer nicht fortfahren möchte?	11
5.2. Was tun wir, wenn es keine gute Verbindung zwischen Mentor und Lerner gibt?	11
5.3. Können die Teilnehmer das Thema wechseln?	11
5.4. Was ist, wenn der junge Mensch zu viel Zeit und Ressourcen beansprucht?	11

1. EINLEITUNG

1.1. Wofür ist dieses Dokument gedacht?

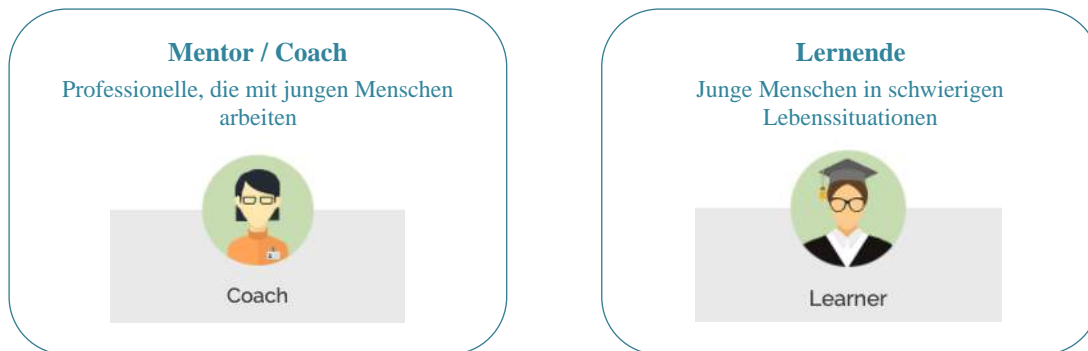
Dieses Dokument ist ein Leitfaden für die Anwendung der Authentic Inquiry (AI) mit jungen Menschen, die mit dem Gesetz in Konflikt stehen und sich in einer Haftanstalt befinden oder in anderen schwierigen Situationen leben.

Dieser Leitfaden ist das Ergebnis des Projekts "RENYO - Re-engaging young offenders with education and learning". Das Ziel von RENYO ist es, die Fähigkeit von Pädagogen zu verbessern, junge Menschen, die mit dem Gesetz in Konflikt geraten sind, wieder in Bildungs- und Lernprozesse einzubinden.

⇒ Um mehr über das Projekt zu erfahren, besuchen Sie seine Website:
<https://skills4youth.eu/the-project/>

1.2. An wen richtet sich dieses Dokument?

Dieses Dokument richtet sich an Fachkräfte (Mentoren/Coaches), die mit jungen Menschen arbeiten, die mit dem Gesetz in Konflikt geraten sind (Lernende) und sich in einer freiheitsentziehenden Einrichtung oder einer anderen Institution für Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen befinden. Sein Zweck ist es, diese Fachkräfte bei der Umsetzung der AI-Methodik anzuleiten.



1.3. Was sind seine wichtigsten Inhalte?

Dieser Leitfaden enthält Informationen zu den Schritten, die bei der Implementierung von AI zu beachten sind, und hebt wichtige Aspekte des Prozesses hervor.

Es ist wichtig zu beachten, dass dieses Dokument kaum Informationen über AI enthält, da es sich auf den Arbeitsprozess mit jungen Menschen konzentriert. Daher wird bei Fragen zu AI empfohlen, direkt zu den Schulungsmaterialien zu gehen.

⇒ Schulungsunterlagen finden Sie hier: <https://skills4youth.eu/training/>

2 VOR DER DURCHFÜHRUNG DER AI

Vor der Implementierung von AI mit jungen Menschen ist es notwendig, folgende Aspekte zu beachten.

2.1. Überprüfen Sie die 8 Schritte der AI

Bevor Sie beginnen, ist es wichtig, sich daran zu erinnern, dass AI eine pädagogische Methodik ist, die sich als nützlich erwiesen hat, um junge Menschen wieder in die Ausbildung und das Lernen einzubinden. Sie bietet einen Schritt-für-Schritt-Prozess, um Mentoren dabei zu unterstützen, junge Menschen, die mit dem Gesetz in Konflikt geraten sind, wieder für das Lernen zu interessieren.

Es gibt 8 Schlüsselschritte in der Authentic Inquiry:

1. Wähle das Thema	•Dies ist oft der schwierigste Teil der Authentischen Inquiry.
2. Beobachtung und Beschreibung	•Beobachtung und Beschreibung des ausgewählten Themas in Bezug zu der Bedeutung des Themas für die Lernenden.
3. Fragen stellen	•Fragen an das Thema zu stellen und so die Tiefe und Breite des Themas auszuloten.
4. Entdecken und Erzählen	•Dies würde sich auf das persönliche Element des Lernenden beziehen. Mit anderen Worten: Wie passt das Objekt in ihr bisheriges Leben und wohin könnte es gehen?
5. Navigation und Zuordnung	•Finden und Darstellen einer Struktur und der Bedeutung für das Leben des Lernenden.
6. Verbinden und Vernetzen	•Verbinden und Vernetzen mit vorhandenem Wissen, so dass die Relevanz des Themas sichtbar wird.
7. Einbeziehen und Interaktion	•Dies hilft dem Lernenden, sein Lernen einzuordnen und das Persönliche mit dem Öffentlichen zu verbinden.
8. Abstimmung und Evaluation	•Dies geschieht, indem das Thema des Interesses mit dem Lehrplan, der Beurteilung oder einem anderen nach außen hin anerkannten Ziel oder einer Leistung verbunden wird.

Wenn einer der Schritte nicht klar ist oder Sie nicht mehr wissen, wie Sie ihn angehen sollen, ist es ratsam, in den Schulungsunterlagen nachzusehen.

2.2. Verwenden Sie die Learning Journey-Plattform

Die Learning Journey Platform (LJP) wurde entwickelt, um den Coach/Mentor und den Teilnehmer/Lernenden mit einer Reihe von Fragen zu unterstützen, die sie verwenden können, um das Lernen zu reflektieren. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können ihre Stärken erkennen und Bereiche identifizieren, an denen sie in ihrer Authentic Inquiry arbeiten möchten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nehmen dazu an einer Online-Umfrage teil, die die Informationen visuell darstellt, damit die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr eigenes Lernen verstehen können. Während des AI-Prozesses können sie an ihren Stärken und Entwicklungsbereichen arbeiten. Die LJP fungiert ist eine digitale Infrastruktur, um das Lernen zu unterstützen und zu fördern. Das Diagramm unten zeigt, wie die LJP und AI zusammenarbeiten.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer führen das Lernleistungsprofil 1 (pre) online auf der LJP durch. Die Ergebnisse werden im Bild des Lernleistungsprofils angezeigt und dienen als Rückmeldung, auf welche Bereiche sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eventuell konzentrieren möchte.

Authentic Inquiry

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer führen ihre AI durch, indem sie die 8 Schritte bearbeiten. Dabei nutzen sie Ihr Lernprofil, um Schwerpunkte für die eigene Entwicklung zu setzen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer führen das Lernleistungsprofil 2 (post) durch. Die Ergebnisse in einem 2. Profil werden dem ersten gegenübergestellt, um zu sehen, ob eine Entwicklung oder Veränderung stattgefunden hat und den Lernenden ein Feedback zu geben.



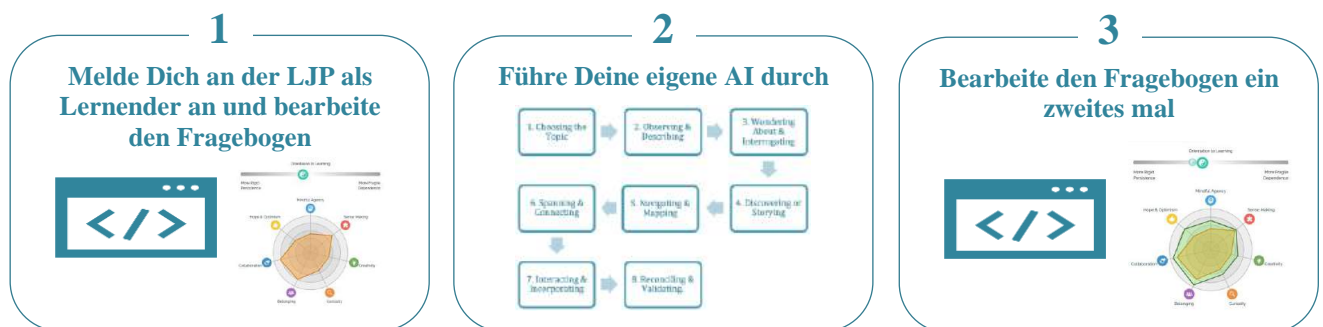
In Bezug auf das RENYO-Projekt spielt das LJP auch eine wichtige Rolle bei der Sammlung von Daten aus der Umfrage, um zu verstehen, ob und wie die AI-Methodik zur Lernerfahrung junger Menschen im Konflikt mit dem Gesetz beiträgt.

⇒ Link zum Zugriff auf die Learning Journey Plattform:
<http://learningpower.learningemergence.como/logging>

2.3. Führen Sie Ihre eigene AI durch

Bevor Sie die AI-Methodik mit jungen Menschen umsetzen, wird empfohlen, dass Sie als Mentoren/Coaches die Methodik üben, indem Sie sie auf sich selbst anwenden, als Teil ihrer beruflichen Entwicklung. AI ist ein innovativer methodischer Ansatz für die berufliche Entwicklung. Die Durchführung Ihrer eigenen Authentic Inquiry ist ein praktischer Weg, um AI, die Plattform (LJP) und andere Materialien besser zu verstehen, gleichzeitig ist es eine transformative Lernerfahrung, die Ihre Begeisterung in Ihrem Umfeld anregen und erzeugen wird.

Schritte zur Umsetzung Ihrer eigenen AI:



2.4. Füllen Sie die "Fallstudienvorlage" aus

1. Nachdem Sie die AI-Methodik für Ihr eigenes Lernen angewendet haben, füllen Sie die "Fallstudienvorlage" aus. Dieses Dokument dient dazu, die Erfahrung der Anwendung der AI-Methodik auf sich selbst zu reflektieren und gleichzeitig darüber nachzudenken, wie man AI am besten mit jungen Menschen durchführt. Es wird auch anderen Fachleuten helfen zu lernen, wie man AI anwendet.
2. Wie bereits erläutert, ist AI eine neue Methodik. Die gesammelten Informationen werden für Fachkräfte nützlich sein, um von den Erfahrungen ihrer Kollegen bei der Anwendung von AI zu lernen - was in welchem Kontext gut funktioniert hat und welche Barrieren die Effektivität verhindern. Durch den Austausch dieser Erfahrungen werden wir eine transnationale Gemeinschaft von "Authentic Inquiry"-Moderatoren schaffen.
3. Sobald Sie die AI-Methodik verstanden und auf sich selbst angewendet haben, können Sie damit beginnen, sie auf junge Menschen anzuwenden.

3. IMPLEMENTIERUNG VON AI MIT JUNGEN MENSCHEN

3.1. Identifizieren Sie die Teilnehmer

Im Prinzip kann die AI-Methodik bei allen Jugendlichen angewendet werden, die sich in einer freiheitsentziehenden Einrichtung befinden und eine freiheitsentziehende Maßnahme erfüllen oder in anderen Kontexten keinen Bezug zu schulischem Lernen haben. Bevor jedoch entschieden wird, ob AI bei einem jungen Menschen angewendet werden soll, sind drei wichtige Aspekte zu berücksichtigen:

1. Die Zeit, die der junge Mensch im Zentrum bleibt.

Der Aufenthalt des jungen Menschen im Zentrum ist vorübergehend und die Durchführung der AI ist ein Prozess, der 8 Wochen dauern kann. Daher wäre es geeigneter, junge Menschen auszuwählen, die noch mindestens 12 Wochen im Zentrum bleiben müssen. Allerdings haben wir auch mit kürzeren Phasen gute Erfahrungen gemacht, wenn ausreichend Zeit zur Verfügung steht.

1. Bereitschaft.

Es ist wichtig, dass die jungen Menschen freiwillig teilnehmen. Daher müssen sie nach der Vorauswahl gefragt werden, ob sie an der Anwendung der AI-Methodik teilnehmen möchten, und müssen ihre Zustimmung geben. Dazu wird ihnen zunächst erklärt, was die AI ist (Punkt 3.2), und dann wird ihnen eine Einverständniserklärung zur Unterschrift vorgelegt (Punkt 3.3).

2. Erlaubnis.

In einigen Fällen ist die Zustimmung der Jugendlichen nicht ausreichend. In einigen Fällen ist, je nach Land und/oder Art des Settings und/oder des Alters der Teilnehmer, auch die Zustimmung der Eltern oder Erziehungsberechtigten erforderlich (Punkt 3.3).

3.2. Erklären Sie den Teilnehmern AI

Damit die Jugendlichen teilnehmen können, ist es notwendig, ihnen vorher zu erklären, was KI ist, und zwar in klarer, einfacher Sprache, die an ihre Verständnisfähigkeit angepasst ist. Es ist wichtig, dass der Mentor sich vergewissert, dass die jungen Menschen es verstehen, bevor die die Einverständniserklärung unterschreiben, und es ihm so oft wie nötig erklärt.

3.3. Fragen Sie nach den erforderlichen Genehmigungen

Es gibt mehrere Berechtigungen, die vorhanden sein müssen, damit der Mentor AI mit einem Jugendlichen anwenden kann:

1. Autorisierung der Behörde

Wenn junge Menschen eine Straftat begehen und zur Verbüßung einer freiheitsentziehenden Maßnahme in einer Einrichtung verurteilt werden, liegt in vielen Ländern die Vormundschaft und das Sorgerecht während der Zeit, die sie in der

Einrichtung verbringen, bei der für die Einrichtung zuständigen öffentlichen Behörde. Daher muss diese Behörde die Jugendlichen zur Teilnahme am AI-Antragsverfahren ermächtigen. Der Coach/Mentor sollte sich nicht um das Verfahren zur Erlangung dieser Genehmigung kümmern, da dies eine Aufgabe ist, die der für das Projekt in jeder Region verantwortlichen Person entspricht.

2. Autorisierung des Zentrums

Die Leiter des Zentrums müssen darüber informiert werden, wer an dem Verfahren teilnehmen wird, und zustimmen.

3. Einverständnis des jungen Menschen

Die jungen Menschen müssen vor der Teilnahme eine Einverständniserklärung unterschreiben. Die Ethikkommission der Universität von Gloucestershire (die Einrichtung, die das Projekt leitet) hat eine Einverständniserklärung erstellt, die den Jugendlichen zur Unterschrift vorgelegt werden muss. Vor der Unterzeichnung muss der Mentor/Betreuer sicherstellen, dass der junge Mensch das verstanden hat und damit einverstanden ist. Sobald die Einverständniserklärung unterschrieben ist, muss sie im Zentrum in der Akte des Minderjährigen aufbewahrt werden.

Es ist wichtig, daran zu denken, dass der junge Mensch, wenn er seine Meinung ändert und den Prozess nicht beenden möchte, dies jederzeit tun kann. Darüber hinaus kann der Jugendliche nach Abschluss der Authentischen Befragung innerhalb der folgenden vier Wochen die Löschung seiner Daten beantragen.

1.4. Start der Lernreise

Sobald die Zustimmung unterschrieben ist, können Sie den AI-Lernprozess starten. Denken Sie daran, dass es 3 Phasen gibt:

1 Zugang zur Learning Journey Plattform, wählen, das Ziel bestimmen und die Umfrage ausfüllen.

Zunächst muss der junge Mensch auf der Plattform registriert sein, damit er auf die Umfrage zugreifen und antworten kann, um sein Profil zu vervollständigen. Die Ergebnisse helfen den Mentoren/Coaches, den jungen Menschen in seinem Lernprozess zu begleiten und die Dimensionen zu stärken, in denen der junge Mensch niedrigere Punktzahlen erreicht hat.

Vorab-Aufgaben

1. Vor Beginn der Sitzung muss der junge Mensch bereits Zugang zur Plattform haben. Der Mentor/Coach muss ein Konto beim Administrator beantragen.
2. Es muss ein Platz mit Internetzugang reserviert werden, damit der Jugendliche **starten**

Steps

1. Invite the young person to complete their profile
 - a. Help them read the questions if they don't understand them.
 - b. Invite them to take their time to answer them, but they don't need to think about them too much, let them follow their instinct. Their answers must be based on how they are at the moment.
 - c. The profile could be completed in several sessions.
2. After the young person has finished the session, remember to print a copy. It is not crucial to analyse their results at this stage, or even at the start of the next session.

2 Führen Sie den Teilnehmer in die 8 Schritte von AI ein

Second, the mentor will guide the young person through the 8 steps of AI.

Tipps:

- Bevor Sie beginnen, frischen Sie Ihr eigenes Wissen über die 8 Schritte von AI auf. Im Zweifelsfall ist es ratsam, die Schulungsunterlagen zu Rate zu ziehen. Link: <https://skills4youth.eu/training/>
- Wenn der Jugendliche die Motivation verliert, kann dies an einem der in Punkt 5 angesprochenen Ursachen liegen.

3 Gehen Sie zurück zur Lernreiseplattform, um zu sehen, wie sich die Dinge verändert haben

Sobald sie ihre AI abgeschlossen haben, muss der Jugendliche erneut auf die Plattform zugreifen und die Umfrage erneut durchführen. Anhand der Ergebnisse können der junge Mensch und der Mentor/Coach sehen, wie sich das Profil des jungen Menschen verändert hat. Nehmen Sie sich Zeit, um mit dem Jugendlichen zu besprechen, wie sich sein Profil seit dem Beginn der AI verändert hat oder nicht und woran er später weiterarbeiten könnte.

4. SAMMELN DER MATERIALIEN/BEURTEILUNG DES PROZESSES

Sobald der Jugendliche die KI abgeschlossen hat, ist es an der Zeit, zu bewerten, wie der Prozess verlaufen ist, und zu reflektieren, ob die Dinge richtig oder falsch gelaufen sind, ob eine positive Veränderung erreicht wurde oder umgekehrt nicht.

Die Erfahrungen, die mit allen teilnehmenden Jugendlichen gemacht wurden, können sehr nützlich sein, um Ideen, Ressourcen und Strategien für die Anwendung von KI mit Jugendlichen zu sammeln. Dies wird eine gemeinschaftliche Arbeit sein, die gegenseitige Hilfe und Lernen zwischen Mentoren/Coaches bietet. Sie wird sowohl jenen dienen, die mit dieser Methodik beginnen, als auch jenen, die sie bereits seit einiger Zeit anwenden.

Es ist auch interessant, die Aspekte zu identifizieren, die nicht funktioniert haben. Festzustellen, was nicht funktioniert hat und wie es hätte vermieden oder korrigiert werden können, wird auch für das Lernen des Mentors/Coaches hilfreich sein.

Um den Prozess zu evaluieren, wurde ein Interviewleitfaden entwickelt. Die Jugendlichen werden nach Abschluss des AI-Prozesses anhand der Vorlage befragt, die im Toolkit zur Datenerhebung zu finden ist. In der Einleitung dieses Dokuments finden Sie eine Anleitung, wie Sie diese Art von Interview durchführen und Informationen sammeln können.

5. FRAGEN

5.1. Was tun wir, wenn der Teilnehmer nicht fortfahren möchte?

Es kann sein, dass der junge Mensch den Prozess nicht abschließen möchte. Es ist sein Recht, nicht weiterzumachen, wenn er nicht will. Es wäre jedoch interessant zu untersuchen, was der Grund dafür ist, dass der Jugendliche den Prozess verlassen hat. Vielleicht liegt es daran, dass er das Interesse an dem gewählten Thema verloren hat, so dass es ratsam wäre, die Schritte noch einmal zu durchlaufen, um mehr herauszufinden.

Vielleicht liegt es auch daran, dass der junge Mensch keine Verbindung zum Mentor aufgebaut hat; in diesem Fall empfiehlt es sich, Punkt 5.2 zu lesen.

Vielleicht gibt es einen anderen Grund. Um das herauszufinden, können Sie die Interviewfragen verwenden, die zur Bewertung des auf die Jugendlichen angewandten AI-Prozesses entwickelt wurden.

5.2. Was tun wir, wenn es keine gute Verbindung zwischen Mentor und Lerner gibt?

Es ist möglich, dass keine gute Verbindung zwischen dem Mentor/Coach und dem Jugendlichen zustande kommt. In diesem Fall sollte der Mentor/Coach dem jungen Menschen die Möglichkeit geben, sich für einen neuen Mentor/Coach zu entscheiden.

5.3. Können die Teilnehmer das Thema wechseln?

Ja, das können sie.

5.4. Was ist, wenn der junge Mensch zu viel Zeit und Ressourcen beansprucht?

Das ist eigentlich eine gute Sache, weil es Engagement zeigt, aber es könnte zu Frustration bei dem jungen Menschen führen. Um dieses Problem zu lösen, ist es wichtig, die Unterstützung der Leitung der Einrichtung zu gewinnen.

skills4youth.eu



Kofinanziert durch das Programm Erasmus+ der Europäischen Union

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, welcher nur die Ansichten der Verfasser wiedergibt, und die Kommission kann nicht für eine etwaige Verwendung der darin enthaltenen Informationen haftbar gemacht werden.